



Förderverein Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ e.V.
Naturparkhaus, Markt 20, 04924 Bad Liebenwerda

PROTOKOLL

Naturparkstammtisch Hohenleipisch

13.04.2011, Gaststätte „Goldener Löwe“, Dresdener Straße 16, 04934 Hohenleipisch

Zum 1. Naturparkstammtisch im Jahr 2011 begrüßte Herr Christian Jaschinski, Landrat und Vorsitzender des Fördervereins Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ e.V., 40 Vertreter aus Gemeinden und Ämtern im Naturparkgebiet in Hohenleipisch.

Präsentation Wettbewerbsbeitrag Naturparkgemeinde Hohenleipisch „Entdecken, Erfahren und einfach genießen“, Wolfram Herold, Gabriele Pawlack

Herr Herold, Bürgermeister Hohenleipisch, gab zuerst aus kommunaler Sicht, einen kurzen Einblick in die Geschichte des Ortes Hohenleipisch, der mit seinem Ortsteil Dreska, erstmalig 1210 erwähnt wurde. Über die zahlreichen Vereinen, den bekannten Töpfereien und den vielen Aktivitäten im Ort berichtete er ebenfalls in seiner Präsentation.

Danach übergab er das Wort an Frau Pawlack, Gemeindevertreterin Hohenleipisch, die über die Bewerbung des Ortes Hohenleipisch als Naturparkgemeinde berichtete. Im Folgenden informierte sie über das Herangehen sich als Naturparkgemeinde zu bewerben. So wurde eine AG mit 3 Mitarbeitern gegründet, welche viele Informationen zusammengetragen haben. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Broschüre erarbeitet, welche für 3,50 Euro zu erwerben ist. Unter dem Motto: „Entdecken, Erfahren und einfach genießen“ begann sie dann mit der Präsentation, die neben viel Wissenswertem über den Ort, mit Impressionen und von Kindern selbst gedichteten Gedichten gespickt war. Am Ende machte sie noch einmal allen Gemeinden Mut und forderte sie auf, sich auch um den Titel als Naturparkgemeinde zu bewerben. Sie bedankte sich noch einmal beim Naturpark für die große und Unterstützung und Zusammenarbeit und verwies mit einer kurzen Programmübersicht auf das Naturparkfest am 29.05.2011 in Hohenleipisch auf dem Sportplatz.

Frau Kurz bedankte sich bei Frau Pawlack für die gelungene Präsentation und wies noch einmal auf dem Abgabetermin für den Titel „Naturparkgemeinde“ hin, der am 26.04.2011 ist.

Präsentation „Aus der Region – Für die Region“, Andrea Opitz

Mit den vier bzw. fünf Logos die für die Regionalvermarktung der Region stehen, begann Frau Opitz, Mitarbeiterin Naturparkverwaltung Bad Liebenwerda, ihre Präsentation. Darunter zählen „Produziert im Elbe-Elster-Land“, „Niederlausitzer Apfelroute“, die „Regionale Speisekarte“, das „Niederlausitzer Heidelamm“ und natürlich der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft. Diese fünf genannten Dinge kooperieren miteinander. Es wurden individuelle Vereinbarungen mit Partner getroffen, darunter zählen Unternehmen, Gaststätten, regionale Vereine, der Landkreis Elbe-Elster, die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Tourismusverband Elbe-Elster. Aktuelles Projekt ist zurzeit ein Einkaufsführer. In der ca. 100 Seiten umfassenden Broschüre werden Direktvermarkter, Ökobetriebe, Gärtnereien, Mühlen, ländliches Handwerk und Reformhäuser mit ihren jeweiligen Produkten vorgestellt werden. Auch auf Veranstaltungen und Bauernmärkte wird in diese Broschüre hingewiesen. Diese Informationen werden auch auf der Homepage unter rEEgional.de abrufbar sein.

In ihren Ausführungen berichtete Frau Opitz über Brandenburgs größte Streuobstregion Hohenleipisch- Döllingen, welche für die Region erhalten werden muss und das dieses nur durch Nutzung möglich ist. Neben den traditionellen Veranstaltungen im Pomologischen Schau- und Lehrgarten wird es in diesem Jahr unter dem Namen „Alles Apfel“ ein Familienfest in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Elbe-Elster geben, welches am 26.06.2011 stattfinden wird.



**Förderverein
NATURPARK
NIEDERLAUSITZER
HEIDELANDSCHAFT e.V.**

Im Bereich der Bio-Produkte gibt es 8 Öko-Betriebe die in der Kooperation eingebunden sind. So konnten z.B. mit der Gründung des Vermarktungsbetriebes „Biogut Besenborstel“ Kunden aus dem Berliner Raum mit einer so genannten Abokiste, sowie 8 Läden beliefert mit den Produkten beliefert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt bei der Regionalvermarktung liegt auch in dem Gebiet der Regionalen Speisekarte. Hier berichtete Frau Opitz das 14 Gaststätten vertreten sind, welche zu 70 % Produkte aus der Region in ihren angebotenen Gerichten verarbeiten.

Auch Produkte aus der Namensgebung des Naturparkes, nämlich der Heidelandschaft, bereichern das Angebot aus der Region. So wird neben dem Heidebier, auch der Niederlausitzer Heidehonig, sowie Produkte vom Niederlausitzer Heidelamm angeboten.

Präsentation der Zwischenergebnisse zum Modellvorhaben „Bad Liebenwerda – Eine Stadt zum Wohlfühlen im Klimawandel“ , Susann Kirst, Holger Pietschmann

Frau Kirst, Bauamtsleiterin der Stadt Bad Liebenwerda, berichtete mit Herrn Pietschmann, Lokale Forschungsassistent, Plan und Praxis GbR, über die Zwischenergebnisse des Modellvorhaben „Bad Liebenwerda – Eine Stadt zum Wohlfühlen im Klimawandel. Dieses Vorhaben agiert auch in Kooperation mit dem Förderverein Naturpark „Niederlausitzer Heidelandschaft“ e.V. Frau Kirst berichtete, dass jeder die Auswirkungen des Klimawandels im letzten Jahr in dieser Region durch das Hochwasser, den Tornado in Mühlberg und die große Hitzeperiode mitbekommen hat. Die Schwerpunkte für die Stadt Liebenwerda liegen bei diesem Vorhaben in dem Bereich Gesundheit, Tourismus und Energie. Dieses Projekt begann 2009 und wird im Jahr 2012 enden. Neben der Stadt Bad Liebenwerda sind noch die Städte Aachen, Essen, Jena, Nachbarschaftsverband Karlsruhe, Nürnberg, Regensburg, Saarbrücken und Syke beteiligt.

Verabschiedung durch Herrn Jaschinski

Herr Jaschinski wies zum Abschluss noch mal auf den Flyer 15 Jahre Naturpark und auf das Naturparkfest als nächste Veranstaltung im Naturpark hin und dankte allen Referenten für ihre Präsentationen. Bezüglich der Ausrichtung für den nächsten Naturparkstammtisch, der ca. in ½ Jahr durchgeführt werden soll, bittet er sich Gedanken zu machen und mit Vorschlägen an Frau Kurz heranzutreten.